

Krummnußbaum

AKTUELL

Mitteilung der Marktgemeinde Krummnußbaum

www.krummnussbaum.at

KRUMMNUSSBAUMER
Faschingsumzug
2014 



Als Bürgermeister möchte ich Sie auch heuer wieder herzlich einladen mit tollen Ideen und lustigen Kostümen beim Faschingsumzug mitzuwirken!

Ein überzeugter Faschingsteilnehmer

Bernhard Demelber

Bürgermeister

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer!



Es gibt immer wieder Momente, in denen wir wegweisende Entscheidungen fällen dürfen, die unser gesamtes weiteres Leben beeinflussen. In diesen Situationen sind wir uns der Wichtigkeit dieser Momente und der daraus resultierenden Tragweite dieser Entscheidungen bewusst. Erschwerend kommt erfahrungsgemäß hinzu, dass wir in solchen Lagen oft nur **einen** Versuch haben. Falsche Entscheidungen haben fatale Konsequenzen. Meist erweist es sich als genauso fatal, aus Angst, die falsche Entscheidung zu treffen, **keine** zu treffen.

2014 warten auf Gemeindeebene große Projekte, welche richtungsweisender Entscheidungen bedürfen. Auch sie werden unsere Zukunft nachhaltig beeinflussen. Positiv oder negativ, je nachdem wie gut oder schlecht wir handeln. Diese Entscheidungen und deren Konsequenzen betreffen uns alle. Für viele sind einige der nachfolgenden Projekte, die ich in dieser Zeitung kurz erläutern darf, mit Angst besetzt.

An dieser Stelle habe ich zwei Bitten:

- Haben wir keine Angst vor der Zukunft, vor wichtigen Entscheidungen. Ganz im Gegenteil, freuen wir uns, dass wir die Gelegenheit haben, solche wesentlichen Schritte zu setzen. Wir wissen, diese Entscheidungen werden maßgeblich die Weiterentwicklung unserer wunderschönen Ortschaft bestimmen, unsere Zukunft, die Zukunft aller Generationen - der Kinder, Jugendlichen, Familien, Berufstätigen und der Senioren. Gemäß unserem Motto: „**Zusammen wachsen. Gemeinsam leben.**“

- Arbeiten wir gemeinsam. Bringen wir unser Wissen, unsere Erfahrungen und unsere Kraft ein. Je mehr wir zusammenarbeiten, desto besser wird das Ergebnis sein. Schauen wir auf unser Nussfest. Wer hätte vor 12 Jahren geglaubt, dass wir gemeinsam ein derartig erfolgreiches Fest schaffen können. Bekennen wir uns zu unseren Projekten, unserem Krummnußbaum und unterstützen wir unsere Nahversorger.

welche für die neue Mitte zusammengetragen und geäußert wurden, zu Papier gebracht und deren Umsetzbarkeit geprüft. Begrenzende Faktoren sind vor allem das Raumangebot und die Finanzierbarkeit. Bis Mitte des Jahres soll eine konkrete Variante vorliegen. Diese soll in einem **Bürgerforum** vorgestellt und zur Diskussion gebracht werden

Rückhaltebecken:



Unsere Projekte:

Neue Mitte – Ortszentrum: Der Gemeinderat hat sich klar zu diesem Projekt bekannt. Mit dem Bewusstsein, dass es auch Gefahren birgt. Aber eines ist sicher, die Alternative bedeutet eine Zukunft ohne Nahversorger. Derzeit werden alle Ideen,

Am 30. Jänner hatten wir einen Termin bei Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, bei dem wir unsere drei Projekte: Gollingerweg, Firma Rath und „Schatzl Bach“, vorstellten. Er sicherte uns die finanzielle Unterstützung des Landes zu. Bis Mitte des Jahres sollen die notwendigen Unterlagen für eine Ein-

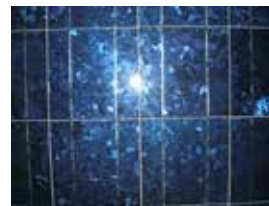
reichung beim Land fertig sein. Die erforderlichen Beschlüsse für den Start der Projekte hat der Gemeinderat gefällt. Beim „Schatzl Bach“ soll noch heuer ein Wildholzrechen, ein Geschiebeablagerungsbecken und ein Einlaufbereich des Baches in den Kanal gebaut werden. Der Entwässerungskanal des Rückhaltebeckens Höhe Unterführung Richtung Gollingerweg, soll heuer gebaut werden. Es müssen noch einige Gespräche mit den Grundbesitzern geführt werden. An dieser Stelle darf ich mich für die guten Gespräche bedanken.

Radweg: Geplant ist ein Baubeginn im ersten Halbjahr wie auch die Fertigstellung dieses Jahr. Er führt von Wallenbach bis zur Westeinfahrt der Ortschaft, wo auch ein Fahrbahnteiler errichtet wird.

Photovoltaikanlagen: Die Gemeinde hat Projekte für die Dächer am Bauhof, der Schule wie auch auf dem Jugendtreff eingereicht. Die erforderlichen Genehmigungen liegen vor, die Förderanträge wurden gestellt. Gemeinsam mit Dipl. Thomas Waldhans wird ein Bürgerbeteiligungsprojekt betreffend die Finanzierung angestrebt. Näheres erfahren Sie bei der Bürgerinformation im Mai.

Sichert Energieversorgung - Vorsorge für die Zukunft

Regionale Investition,
Einkommen bleibt in der Region
Ertragssicher:
Die Sonne schickt keine Rechnung!
Geringes Investitionsvolumen
für den Einzelnen
Gemeinschaftsgefühl
Klimaschutz wird sichtbar



© Waldhans

Projekttablauf:

- Genehmigungen liegen vor und Förderanträge wurden gestellt
- Ausarbeitung der Unterlagen März/April,
- Bürgerinformation und Beginn des Verkauf von Anteilen: Anfang Mai,
- Vergabe und Anlagenerrichtung im Juli/August 2014

Liebe Krummnußbaumerinnen, lieber Krummnußbaumer!

Wie schon angesprochen: Viele Projekte warten auf ihre Umsetzung. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und Mitarbeit, sowie auf einen positiven Start der vielen Vorhaben.

Gemeinsam gestalten wir heuer unsere Zukunft.

Bürgermeister

Bernhard Dornelbe

Vizebürgermeisterin

A. Feurig



Gesundheit

Praxis für Osteopathie und Physiotherapie

Wir freuen uns über ein neues Angebot in unserer Gemeinde im Gesundheitsbereich und wünschen Frau Sabine Riegler viel Freude und Erfolg bei der Ausübung Ihres Berufes!



Praxis für Osteopathie und Physiotherapie

Sabine Riegler

Fischergasse 14
A-3375 Krummnußbaum
Tel. +43 680 1111 745
E-Mail: r.sabine@gmx.at



Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule, den Gelenken oder auch Kopfschmerzen beeinträchtigen unsere **Lebensqualität** und **Leistungsfähigkeit**.

Hinzu kommt häufig eine Ratlosigkeit, bei der Suche nach der passenden Therapie.

Ich freue mich, wenn ich Sie als Osteopathin und Physiotherapeutin ein Stück auf ihrem Weg zu einem besseren Wohlbefinden begleiten darf.

Physiotherapie

Als **Physiotherapeutin** analysiere und behandle ich Probleme am Bewegungsapparat. Ziel dabei ist es, eine optimale Bewegungsfreiheit und Schmerzreduktion zu ermöglichen und die Freude an der Bewegung zu fördern.

Physiotherapie wird von Ärzten verordnet und von PT eigenverantwortlich durchgeführt. Als Wahltherapeutin wird ein Teil der Therapiekosten von Ihrer Krankenkasse rückerstattet.

Osteopathie – Was ist das?

Die Osteopathie ist ein ganzheitliches Behandlungskonzept, das zu Diagnose und Therapie die Hände einsetzt. Ziel ist es, die Beweglichkeit von Strukturen und Geweben wiederherzustellen, um die Selbstheilungskräfte des Körpers zu unterstützen. Dabei ist mir wichtig, die Ursache eines Problems aufzuspüren und nicht eine kurzfristige Behandlung von Symptomen.

Die Osteopathie umfasst die Arbeit an allen Körperstrukturen: Knöchernes Skelett, Muskeln, Faszi en (Bindegewebe), Innere Organe, Schädel, u.v.a.

Die Osteopathie ist eine 6 ½ jährige berufsbegleitende Ausbildung, die in Österreich nur **Ärzten und Physiotherapeuten** zugänglich ist.

Wie arbeite ich?

Nach einer genauen Befundung erstelle ich gemeinsam mit Ihnen einen Behandlungsplan, um die individuell abgestimmten Therapieziele zu erreichen. Ich konzentriere mich in meiner Arbeit auf verschiedene bewegungstherapeutische Behandlungskonzepte (Übungsprogramm) und passive manuelle Techniken aus der Physiotherapie und Osteopathie.

Nähere Informationen finden Sie unter www.rs-osteop.at



Aus der Sitzung vom 03.12.2013

Neue Beschlüsse

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum hat in der Sitzung vom 3.12.2013 u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Wasserabgabenordnung neu

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum beschließt einstimmig folgende Verordnung:

Änderung der Wasserabgabenordnung für die öffentliche Gemeindewasserleitung der Marktgemeinde 3375 Krummnußbaum

§ 1

Die Wasserabgabenordnung der Marktgemeinde Krummnußbaum, beschlossen am 14.12.2010 mit der ersten Änderung beschlossen am 05.12.2012, wird wie folgt abgeändert:

Änderung des § 5 (Bereitstellungsgebühren)

1. Der Bereitstellungsbetrag wird mit € 18,-- pro m³/h festgesetzt.
2. Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Nennbelastung des Wasserzählers (in m³/h) mal dem Bereitstellungsbetrag. Daher beträgt die jährliche Bereitstellungsgebühr für :

Wasserzähler	mal	Bereitstellungsbetrag	=	Bereitstellungsgebühr
3 (m ³ /h)	x	18,--	=	€ 54,--
7 (m ³ /h)	x	18,--	=	€ 126,--
20 (m ³ /h)	x	18,--	=	€ 360,--

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 1.1.2014 in Kraft.

2. Abgaben und Gebühren

Der Bürgermeister berichtet, dass abgesehen von der Anpassung der Bereitstellungsgebühr keine Erhöhungen bei den Gebühren und Abgaben erfolgen werden.

3. Voranschlag 2014

Der Voranschlag 2014, der Dienstpostenplan sowie der mittelfristige Finanzplan werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

4. Verkauf Gemeindewohnhaus Hauptstraße 43

Für den Verkauf des Gemeindewohnhauses Hauptstraße 43 wurde ein Schätzgutachten des Gebietsbauamtes erstellt. Zwei Kaufangebote liegen vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf des Hauses an die Raiffeisenbank Region Melk, die bereits durch die Filiale Miteigentümer an dem Haus ist.

5. Umbau Bauhof für Nahversorgergeschäft

Für den nötigen Umbau des Bauhofes zum Einbau des neuen Nahversorgers wurde bei der NAFES um Förderung (30 %) angesucht. Die aufgestellte Paanelwand kann später wieder abgebaut und verkauft werden.

Die Umbaukosten sowie die Miete werden einstimmig beschlossen.

6. Atemschutzgeräte für Feuerwehr

Für die Feuerwehr wird die Anschaffung von neuen Atemschutzgeräten, wie sie bereits bei den Nachbarfeuerwehren im Einsatz sind, nötig. Kosten ca. 10.000 Euro, die Kostenvoranschläge werden noch eingeholt.

Falls die Feuerwehrausfahrt durch parkende Autos beim neuen Nahversorger behindert wird, muss eine Absperrung errichtet werden.

7. Kleinregionales Rahmenkonzept

Die Gemeinden der Region Nibelungengau kommen überein, ein Kleinregionales Rahmenkonzept zu erstellen, dessen Inhalte für den Bereich der jeweiligen Gemeinde durch ein örtliches Entwicklungskonzept, das dem Kleinregionalen Rahmenkonzept entspricht, umzusetzen und sich vom Land NÖ unterstützen zu lassen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum beschließt einstimmig, unter Mitfinanzierung der Gemeinden der Region Nibelungengau und unter der Bedingung, dass die Ausgaben für

das Konzept die Förderobergrenze von 5000 Euro für die Gemeinde Krummnußbaum nicht übersteigen, ein Kleinregionales Rahmenkonzept beauftragen zu lassen.

8. Gebarungsprüfung

Obmann Otmar Punz berichtet über die am 2. Dezember 2013 durchgeführte unangesagte Ge-

barungsprüfung. Es wurden keine Mängel in der Buchhaltung bzw. bei den Belegen gefunden. Der Voranschlag sowie die Darlehensaufstellung wurden ebenfalls geprüft. Dem Kassenverwalter wird über Antrag des Obmanns des Prüfungsausschusses die Entlastung einstimmig ausgesprochen.

Geburtstagsjubiläen

Josef Woitech - 95

Aufeldgasse 1
geb. am 16. Februar 1919

Agnes Scheibreithner - 90

Töpferstraße 7
geb. am 21. Jänner 1924



Josef Müller - 85

Donauweg 18/1
geb. am 27. Jänner 1929

Theresia Eibensteiner - 80

Hauptstraße 12
geb. am 29. Jänner 1934

Maria Strunz - 80

Hauptstraße 47
geb. am 24. Jänner 1934

Juliane Hell - 80

Diedersdorf 13
geb. am 5. Februar 1934

Diamanthochzeit

Wir gratulieren herzlich

Hildegard und Josef Weitzl

Magazinstraße 7
am 27. Februar



Wir wünschen den JubilarInnen viel Gesundheit, Lebensfreude und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum!

2013

Einwohnerchronik



Geburten

Palmetzhofer Leon	Töpferstraße 12	27.02.2013
Melanschek Ina Alice	Hauptstraße 59	15.03.2013
Nowak Samantha	Gollingerweg 23	18.04.2013
Mayer Florentina	Holzern 4a	25.06.2013
Böhm Valerie Marie Sophie	Marktstraße 14	13.09.2013
Ehweiner Erik Stefan	Fischergasse 12	28.09.2013
Fuchs Oskar Anton	Fischergasse 18	03.10.2013
Eder Benjamin	Fischergasse 3	14.12.2013



Eheschließungen

Strutzenberger Karl - Weinberger Hermine	28.08.2013
Faffelberger Alexander Karl - Schoderböck Juliana	04.10.2013
Scharner Manfred - Neugschwentner Hertha	13.12.2013
Luger Hannes - Neugschwentner Ina	14.12.2013
Kocak Savas - Aydogan Selma	18.12.2013

Diamantene Hochzeiten

Lechner Ferdinand und Maria Magdalena am 28. Juni
Kutner Johann und Maria am 23. August



Im Heim

Agnes Marksteiner	Ybbs
Margarethe Nicklas	Pöchlarn
Klaus Schmied	Pöchlarn
Lisbeth Haberger	Oberegging
Helga Röster	Melk
Maria Krämer	Melk

Einwohnerstatistik:

Gesamtbewohner:	1673
Männer:	836
Frauen:	837
Hauptwohnsitz:	1463
Nebenwohnsitz:	210
Ausländer:	91

Sterbefälle



Gruber Marie Luise	10. Jänner
Nowak Josefa	30. Jänner
Brandl Adalbert	31. Jänner
Reisinger Franz	16. März
Beneder Maria	19. März
Scherrer Rosalia	20. April
Wurz Margit	14. Mai
Nicola Gertrude	13. Juni
Nemec Josefa	21. Juni
Schadner Josefa	6. August
Hell Andreas	1. August
Aigner Johann	13. August
Wolf Ignaz	26. August
Groß Reinhard	28. August
Lechner Ferdinand	12. Oktober
Füchsel Maria	30. Oktober

Rekruten

Müller Patrik	1995
Faltner Lukas	1995
Rother Arnold	1995
Lederbauer Kevin	1995
Prochazka Daniel	1995
Falkensteiner Benjamin	1995

Geburtstagsjubiläen:



50.

Fasching Franz	11. Jänner	Sitz-Krumberger Ingrid	27. Juni
Huber Helga	16. Jänner	Seiberl Irene	19. Juli
Schadner Veronika	22. Jänner	Baumgartner Martin	20. Juli
Karner Johann	7. Februar	Dietermayr Rosa	30. Juli
Schmoll Elisabeth	3. März	Strasser Elisabeth	3. August
Stöckl Renate	20. März	Balci Turhan	1. September
Dan Ionel	25. März	Herzog Renate	10. September
Wippel Fasching Herta	2. April	Schoberlechner Karin	29. September
Frank Thomas	11. April	Zednik Elisabeth	1. Oktober
Erber Walter	27. April	Toteba Vasilika	16. Oktober
Zeley Thomas	30. April	Karacsony Maria	22. Oktober
Schönbichler Monika	4. Mai	Ettlinger Robert	23. Oktober
Paireder Roland	5. Mai	Buchmann Klaus	31. Oktober
Kaltenhuber Ernst	20. Mai	Januschkowitz Gabriela	2. November
Huber Josef	13. Juni	Kerndler Andrea	2. November
Maier Rainer	17. Juni	Zotter Mario	7. Dezember

60.

Steiner Elfriede	17. Jänner
Gruber Franz	13. Februar
Krimm Herbert	23. Februar
Wöginger Gertraud	9. März
Dorn Edeltraut	14. März
Wurzer Eveline	14. März
Czermak Gottfried	31. März
Faffelberger Martha	2. Mai
Fasching Frieda	7. Mai
Viehberger Karl	5. Juli
Schachenhofer Gertrude	16. August
Rosenthaler Annemarie	21. August
Rausch Elisabeth	11. November

65.

Stöckl Manfred	22. Februar
Fuxberger Karl	29. Februar
Fuchs Brigitta	17. März
Wöß Alfred	5. April
Gruberbauer Helmuth	7. Mai
Fonatsch Alois	11. Mai
Grünner Wilhelm	21. Mai
Niederwimmer Johanna	3. Juli
Fuchs Franz	5. Juli
Schmidt Walter	4. September
Reiterer Elisabeth	8. September
Wallner Reinhard	11. September
Picker Johann	6. Oktober
Anderst Johann	6. November
Hrubesch Matthias	10. November
Hrubesch Johanna	22. Dezember

70.

Brandstetter Monika	11. Mai
Neulinger Johann	16. Mai
Lederbauer Margarethe	10. Juni
Riesenhuber Elisabeth	16. Juni
Schellhammer Edith	17. August
Daxbacher Karl	17. September
Wazlawek Georgine	4. November
Hackner Elfriede	11. Dezember
Schmied Klaus	20. Dezember

75.

Fraiß Karl	7. Jänner
Gölß Maria	15. Februar
Scheibreithner Maria	10. März
Riesenhuber Johann	27. März
Jungwirth Adolf	6. April
Figl Adolfine	29. Mai
Bibars Anneliese	10. Juli
Paireder Erika	26. Juli
Haberger Liesbeth	2. August

80.

Reitler Maria	15. Jänner
Hackner Johann	25. Jänner
Döllner Maria	4. Februar
Katzengruber Alois	14. März
Schneider Theresia	1. Juli
Leonhartsberger Leopoldine	4. Juli
Schachenhofer Josef	13. August
Woitech Gertrude	18. August
Gerersdorfer Gertrud	29. September
Bayr Judith	7. Oktober
Hell Hildegard	22. November

85.

Weitzl Josef	6. August
Willatschek Theresia	18. August
Moser Johann	3. November

90.

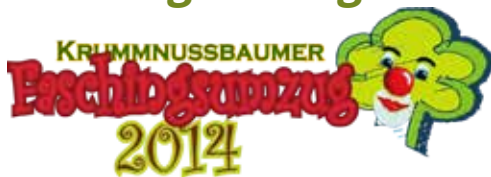
Wöß Martha	2. April
Hager Anna	7. November

Wissen was los ist:

Alle Veranstaltungen im Überblick

Sa 01.03.2014	Faschingsumzug, Faschingsdisco	Beginn: 14 Uhr, Gasthaus Schiffmeister
Sa 08.03.2014	Jahreshauptversammlung des ESV	Gasthaus Nusserl, 12 Uhr
So 16.03.2014	Jugend- und Familienmesse (Vorstellung der Firmlinge) mit dem Vokalensemble Chameleons aus St. Leonhard	8.30 Uhr, Pfarrkirche
Mi 19.03.2014	Gesunde Gemeinde: Vortrag "Mythos Kaffee"	19 Uhr, Nahversorger Gruber
Sa 22.03.2014	Blutspenden	beim Feuerwehrhaus
Mi 26.03.2014	Vortrag Kathol. Bildungswerk: "Wir machen eine Reise"	Pfarrsaal in Golling, Beginn: 19 Uhr
Sa 29.03.2014	Umwelttag der Gemeinde	ab 8 Uhr
So 30.03.2014	Umstellung auf Sommerzeit	
So 06.04.2014	Ostercafé des Singvereins	Sing- und Musikvereinshaus
Di 15.04.2014	Osterbasteln	Volkshaus

Faschingsumzug



Wir ersuchen höflich um Tortenspenden für den Faschingsumzug. Bis Samstag, 12 Uhr können diese im Bauhof abgegeben werden. DANKE im Voraus!

Es gibt wieder eine Bewertung für Gruppen/ Wägen und eine eigene Bewertung für Einzelmasken. Wir bitten höflich um Anmeldung am Gemeindeamt!



Ärzte – Sonn- und Feiertagsdienst

Die Wochenenddienste beginnen jeweils am Samstag, 7 Uhr und enden am Montag, 7 Uhr. Die Feiertagsdienste beginnen am Vorabend des Feiertags um 20 Uhr und enden am darauffolgenden Tag um 7 Uhr.

Datum	Arzt	Telefon
01.-02.03.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
08.-09.03.	Dr. Anton Rosenthaler	2700
15.-16.03.	Dr. Anton Rosenthaler	2700
22.-23.03.	Dr. Thomas Israiel	2840
29.-30.03.	Dr. Anton Rosenthaler	2700
05.-06.04.	Dr. Thomas Israiel	2840
12.-13.04.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
19.-21.04.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420

Bürgerservice

Verkehrssituation

Schulgasse: Rad- und Gehweg Zu- und Abfahrt Nahversorger



Die Schulgasse (Verbindungsweg von der Rathausstraße zur Hauptstraße) wurde per Verordnung zu einem Rad- und Gehweg umfunktioniert.

Dieser Verbindungsweg wird nun zur Sackgasse und für den öffentlichen Verkehr gesperrt (Sperrung erfolgt an der Rathausstraße).

Diese Maßnahme erfolgte zur Sicherung des Schulweges für unsere Schüler. Zur weiteren Sicherheit werden die Rathausstraße sowie der Laaben- und Mitterweg als 30 km/h-Zone eingerichtet.

Die Gemeindeverwaltung ersucht um Verständnis für diese Sicherheitsmaßnahmen und um Einhaltung der neuen Regelung!



Die Zu- und Abfahrt zu unserem Nahversorger ist ausschließlich über die Hauptstraße erlaubt.

Es werden - sobald es die Witterungsverhältnisse zu-

lassen - Markierungen für Parkplätze aufgebracht. Die Zufahrt über den Parkplatz hinter der Kirche ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Es wird darauf hingewiesen, dass hier schon seit geraumer Zeit ein Fahrverbot besteht.

Keinesfalls sollten die Tore des Feuerwehrdepots verparkt werden.

Wir bitten Sie höflich, sich an diese Verkehrsordnung zu halten im Sinne eines sicheren Miteinanders!

Heizen mit Öl

Neue Förderrichtlinien seit Jänner 2014

Der Umstieg von alten Ölheizungen auf moderne Öl-Brennwertgeräte wird von der "Heizen mit Öl GmbH (HMÖ)" seit 2009 finanziell unterstützt. Seit 1. Jänner 2014 gelten Förderrichtlinien mit neuen Alters- und Nennwärmeleistungsgrenzen.

Die Neuheiten

- für Großanlagen: eine Individualförderung von mehr als 5.000,- Euro abhängig vom Investitionsaufwand für Anlagen mit neuer Kesselnennwärmeleistung von über 150 kW
- für Anlagen bis 50 kW: eine erhöhte Förderung von 3.000,- Euro für alte Ölkessel mit Baujahr 1988 oder älter

Die Fördersummen im Detail:

Besitzer einer Ölheizung können vor dem Umstieg auf ein modernes Öl-Brennwertgerät eine einmalige, nicht rückzahlbare Förderung beantragen. Die Förderhöhe hängt vom Alter der zu tauschenden Anlage sowie von der neuen Kesselnennwärmeleistung ab.

- 2.000,- Euro Förderung für Ölkessel der Baujahre 1989 bis 2003

- 3.000,- Euro Förderung für Ölkessel mit Baujahr 1988 oder älter

- 5.000,- Euro Förderung für Anlagen mit neuer Kesselnennwärmeleistung von 50 kW und mehr

- Individualförderung für Anlagen mit neuer Kesselnennwärmeleistung über 150 kW

So funktioniert der Umstieg

Antragsformulare sind unter www.heizenmitoel.at, foerderung@heizenmitoel.at oder unter der Nummer 01-890 90 36 erhältlich. Nach der Einreichung wird der Antrag von der HMÖ überprüft und bearbeitet. Die Zusage erfolgt binnen weniger Wochen. Anschließend kann mit dem Installateur ein Termin für den Abbau des alten Kessels sowie für die Montage und Inbetriebnahme der neuen Anlage vereinbart werden. Sobald die Rechnung und das Inbetriebnahme-Protokoll an die HMÖ übermittelt wurden, erfolgt die Überweisung der vereinbarten Fördersumme an den Antragsteller.

Kontakt: Heizen mit Öl GmbH: Tel: 01/890 90 36 Fax: 01/890 90 36-50 E-Mail: foerderung@heizenmitoel.at; www.heizenmitoel.at

Zivilschutz

Neuer Bezirksleiterstellvertreter für den Bezirk MELK



Foto (honorarfrei NÖZSV):
v. l. LAbg. Ing. Johann Hofbauer (Präsident des NÖZSV), Franz Zehetgruber (Bezirksleiter-Stellvertreter Bezirk Melk-NÖZSV), Josef Baumgartner (Bezirksleiter Bezirk Melk NÖZSV), Bgm. Alfredo Rosenmaier (Vizepräsident NÖZSV)

Die wichtigen Aufgaben des Krisen- und Katastrophenschutzmanagement wurden in die bewährten Hände von Franz Zehetgruber gelegt.

Mit 10. Jänner 2014 wurde Franz Zehetgruber zum Bezirksleiter-Stellvertreter für den Bezirk Melk ernannt. Seine Aufgabe als Bezirksleiter-Stellvertreter ist in erster Linie die Unterstützung des Bezirksleiters Josef Baumgartner bei organisatorischen und administrativen Tätigkeiten. Eine wichtige Aufgabe ist es auch, als Bindeglied zwischen Einsatzorganisationen, Behörden und Bevölkerung zu fungieren sowie die präventive Information über geeignete Selbstvorsorge- und Selbstschutzmaßnahmen an die Bevölkerung weiterzugeben. Im Katastrophenfall unterstützt er die Einsatzleitung des Bezirkes Melk.

„Informationen zum eigenen Schutz sind jedoch eine „Holschuld“. Wir können niemanden dazu zwingen, sich über sein persönliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement den Kopf zu zerbrechen. Das Hochwasser 2013 hat jedoch gezeigt, wie sehr es die Einsatzorganisationen entlastet, wenn die Bevölkerung sich selbst und gegenseitig unterstützen kann und somit Feuerwehr und Co sich auf den Schutz der Kranken und Schwachen sowie des Allgemeingutes konzentrieren können“, unterstützt Präsident Hofbauer seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Handwerkzeug für Jugendarbeit

Beim 1. NÖ Jugendforum standen das Landesjugendreferat und zahlreiche Organisationen den jungen Gemeinderäten des Landes mit Service und Informationsständen für die Jugendarbeit zur Verfügung. Mit dabei war aus Krummnußbaum GGR Carina Rausch, die sich über die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Jugendgemeinderäten freute und einiges Handwerkzeug für die Arbeit vor Ort mit nach Hause nahm. Besonders beeindruckend: Der Motivations-Vortrag von Rennrollstuhl-Profi Thomas Geierspichler: "Er hat vorgemacht, was es bewirkt, wenn man auch in wirklich schwierigen Situationen der eigenen Überzeugung treu bleibt und an seine Ziele glaubt. Ein Vorbild für viele!", so unsere Jugendgemeinderätin. Im Bild

mit Landesrat Karl Wilfing und Landtagsabgeordneter Bettina Rausch.



Neue Mittelschule

Aus dem Schulalltag



Vollen Einsatz zeigten die Mädchen der NNÖMS am 13. Februar beim Fangballturnier unter der Leitung von Fr. Dipl.Päd. Edith Schadenhofer.



Das siegreiche Team: Chemmam Isabell, Ionita Letitia, Melis Sevelir, Jana Breier, Yvonne Loidl, Elena Schroll, Michelle Böhm, Linda Gruber, Lena Schobel und Saskia Halas.

Fair Play und Kampfgeist bewiesen die Burschen der NNÖMS beim diesjährigen Fußballturnier unter der Leitung von Fr. Dipl. Päd. Edith Schadenhofer.

Herzlichen Dank dem Schiedsrichter Rudolf Horn, der die Spiele souverän leitete und der Raiffeisenbank für die gespendeten Pokale.



Die siegreiche Mannschaft: Felix Kernstock, Jakob Plieweis, Fabian Schmoll, Elias Ebner, Alexander Fraiss

Neu in der NNÖMS - Lernstudio

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der Neuen Mittelschule Krummnußbaum arbeiten seit Beginn des 2. Semesters einmal pro Woche zwei Stunden im neu adaptierten Lernstudio mit Lernmaterialien für offenes Lernen.



Diese stellten die Lehrerinnen und Lehrer zu interessanten Themen aus den Bereichen Geographie, Biologie, Musik,... zusammen, die im täglichen Unterricht sonst nicht so intensiv behandelt werden.

Es wurde mit großer Freude gelernt, dabei mussten Arbeitsblätter gestaltet, Karten gezeichnet, Rätsel gelöst, am Computer recherchiert und vorgetragen werden.

Die Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache und präsentierten stolz ihre Ergebnisse. Durch die Arbeit im Lernstudio wird das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen gefördert.

Volksschule

Schulleben und Aktivitäten

Theaterbesuch der Volksschule



Am 20. Jänner marschierten alle 4 Klassen unserer Volksschule nach Golling zum ehemaligen Kinosaal.

Hier konnten die Kinder wieder einem gelungenen Theaterstück, vom Team Sieberer gespielt, beiwohnen. Der Titel des Stückes war "Olympia". Darin

ging es um ein anfangs bewegungsunlustiges Mädchen namens Olympia, das sich entschloss, mehr Bewegung in sein Leben zu bringen.

Den Kindern machte es großen Spaß, mit Olympia zu turnen, zu tanzen und zu singen - sich einfach zu bewegen.

Schwimmtage der 3. Klasse in Oberndorf

In der Woche vor den Semesterferien verbrachten die Kinder der 3. Klasse VS mit den Lehrerinnen Regina Steiner und Christine Haider ein paar tolle Schwimmtage in Oberndorf.

Die Kinder hatten viel Freude beim Spielen im Wasser und lernten auch einiges dazu. Auf dem Programm standen Brustschwimmen, Rückenschwimmen, Streckentauchen, Ringe aus dem Wasser holen und verschiedene Sprungübungen.

Zum Abschluss legten die 15 Kinder noch eine Prüfung ab, einige schafften das Frühschwimmer-Abzeichen, einige das Freischwimmer-Abzeichen.



Auch über die wichtigsten Baderegeln wissen sie nun Bescheid.

Elternverein der Volksschule

Elternverein gegründet

Die Gründung des Elternvereins der Volksschule Krummnußbaum hat im Gasthaus Nusserl vergangene Woche stattgefunden.

Zur neuen Obfrau wurde Sonja Wöß, zu deren Stellvertreterin Doris Plieweis gewählt.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus zu unterstützen. Der Elternverein gewährt finanzielle Unterstützung schulischer Aktivitäten für Mitgliedsfamilien und wirkt bei der Organisation und Durchführung

von Schulveranstaltungen wie Schulfeste und anderen Aktivitäten mit. Mit. Es können nur Mitgliederfamilien finanziell unterstützt werden.

Durch Bezahlung eines Beitrages von jährlich € 10.- kann man Mitglied werden. „Ich hoffe, dass viele aktive Familien mit ihrem Mitgliedsbeitrag und ihrer Mitarbeit unsere diversen Aktivitäten unterstützen“ so Obfrau Sonja Wöß.

Sonja Wöß, Obfrau



Der Vorstand des neuen Elternvereins:

Obfrau: Sonja Wöss

Stellvertreterin: Doris Plieweis

Schriftführerin: Nicole Krahofer

Stellvertreterin: Daniela Gleiss

Kassier: Bianca Softic

Stellvertreterin: Sonja Gruber

Kassaprüferinnen: Maria Döller,
Christina Kerndler

1. Kinder Flohmarkt des Elternvereins Krummnußbaum



am Samstag, den 15. März 2014

von 10 Uhr bis 16 Uhr

im Volkshaus Krummnußbaum



Sie haben die Möglichkeit Ihre Kinder- und Babyartikel gegen eine Tischgebühr von 5 Euro selbst zu verkaufen.

Anmeldung für Ihre Tischreservierung bitte bis **spätestens 10. März** Sonja Wöß unter der Tel. Nr.: 0676/4316484.

Der Elternverein sorgt für das leibliche Wohl und bittet daher um selbstgemachte Kuchen und Tortenspenden.

Die Mehlspeisen können am **Samstag, den 15. März ab 9 Uhr** im Volkshaus abgegeben werden.

Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich der Elternverein Krummnußbaum

Kleinregion

Schitag nach Gosau



Kleinregionaler Schitag nach Gosau am 18. Jänner 2014

Aufgrund der diesjährigen Schneeverhältnisse brachen die rund 40 TeilnehmerInnen am Schitag mit gemischten Gefühlen nach Gosau auf.

Alle waren jedoch positiv überrascht und zufrieden mit den Pistenverhältnissen und verbrachten einen schönen, sonnigen Schitag.

Mag. Silvia Heisler, Kleinregionsmanagerin



Mythos Kaffee - wie gesund ist er wirklich?





EINLADUNG ZUM VORTRAG

MYTHOS KAFFEE

WIE GESUND IST DAS LIEBLINGSPAUSENGETRÄNK WIRKLICH? – EIN VORTRAG ÜBER DIE WIRKUNG VON KAFFEE AUF KÖRPER UND SEELE

am Mittwoch, 19. März, 19.00 Uhr




im Nahversorger Gruber in Krummnußbaum

Referentin: Sandra Howaniez
Dipl. Kaffee-Sommelier

Auf Ihr geschätztes Kommen freut sich
Vizebürgermeisterin Andrea Eichinger
(Gesunde Gemeinde Krummnußbaum)

Die Gemeinde, Gemeinde- und Ortsrat sind an der Veranstaltung beteiligt. © 2014 Pöchlarn-Nibelungental Kleinregion

www.noetutgut.at

EINLADUNG ZUM VORTRAG

HOMÖOPATHIE EINE GANZHEITLICHE MEDIZIN


ZUR PRÄVENTION UND HEILUNG VON KRANKHEITEN

am Dienstag, 11. März, 18 Uhr

im Gasthaus Gramel in Pöchlarn

Referentin: Dr. Ulrike Schmutzer
Ärztin für Allgemeinmedizin, Ärztekammerdiplom für Homöopathie

Auf Ihr geschätztes Kommen freut sich
Vbgm. Renate Scheichelbauer (Gesunde Gemeinde Pöchlarn)

Die Gemeinde, Gemeinde- und Ortsrat sind an der Veranstaltung beteiligt. © 2014 Pöchlarn-Nibelungental Kleinregion

www.noetutgut.at

Menschen brauchen Menschen

Benefizveranstaltung im Volkshaus



Am 8. Dezember fand mit großem Erfolg eine Benefizveranstaltung unter dem Titel "Menschen brauchen Menschen" statt.

Der Reingewinn von 1450 € bei der Benefizveranstaltung "Menschen brauchen Menschen" durch die Initiatoren Schiffsführerschule Hell und die Familie Hinterkerner kann sich sehen lassen. 500 € gespendet von der Schiffsführerschule Hell wurde dem NÖ Versehrtensportreferenten Günther Fuchs, 700 € an Marlene Erber und 250 € an Samuel Leskiw übergeben. Heimatdichter Karl Petermann mit Gattin sowie die Weinzierler Stubenmusik unter der Leitung von Peter Ebner stellten Ihre Gage für den guten Zweck zur Verfügung. Ein Danke an alle, die die Veranstaltung so zahlreich besuchten bzw. die Veranstaltung finanziell unterstützten.

Ing. Karl Hell

E
I
N
L
A
N
D
U
N
G

Jugend- und Familienmesse

(Firmvorstellmesse) mit dem Chor

Chameleons
VOKALENSEMBLE

aus St. Leonhard

So., 16. März 2014

8:30 Uhr, Kirche Krummnußbaum

anschl. Kurzkonzert in der Kirche

Niederösterreichischer Zivilschutzverband



3430 Tulln/Donau
Langenlebener Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

Ihr Zivilschutzbeauftragter

Name: Franz Zehetgruber

Tel: 0699/14240315

E-Mail: leozechetgruber@A1.net



Sehr geschätzte GemeindebürgerInnen!

Was ist Zivilschutz – Wozu gibt es den NÖ Zivilschutzverband?

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglichst zu bewältigen. Der Zivilschutz ist Teil des österreichischen Sicherheitssystems.

Organisierte Hilfe - Wirksame Hilfe durch Planung und Organisation

Um den betroffenen Menschen im Katastrophenfall rasch und wirkungsvoll helfen zu können, ist es von wesentlicher Bedeutung, dass die verantwortlichen Stellen ausreichende Vorsorgen getroffen haben. Durch Planen und Üben soll erreicht werden, dass die Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche in der Katastrophenhilfe sichergestellt ist.

Bereiche der organisierten Hilfe

Behörden

Sie umfassen neben der Ausarbeitung der gesetzlichen Grundlagen und der internationalen Zusammenarbeit vor allem die Warnung und Information der Bevölkerung im Katastrophenfall sowie die Koordination der Einsatzkräfte.

Hilfs- und Rettungsorganisationen

Besonders wichtig für den Zivilschutz in Österreich ist die Mitarbeit der Einsatzorganisationen. Eine eigene Zivilschutztruppe - wie wir sie in manchen anderen Ländern vorfinden - ist angesichts dieser hervorragend geschulten, motivierten und ausgerüsteten freiwilligen Hilfskräfte in Österreich entbehrlich.

Bundesheer

Wenn die zivilen Kräfte überfordert sind, kann das Bundesheer zur Assistenzleistung angefordert werden. Die Einsatzleitung verbleibt jedoch bei der zivilen Behörde.

Internationale Hilfe



Der Zivilschutz ist wie kein anderer Bereich bei der Bewältigung von Naturkatastrophen

oder technischen Katastrophen von der internationalen Hilfe und Solidarität abhängig.

Ziel des NÖ-ZSV ist es die Bevölkerung präventiv über Selbstschutzmaßnahmen zu informieren. Eine absolute Sicherheit kann niemand garantieren, es gibt immer ein sogenanntes Restrisiko – dies kann aber durch die schon erwähnten Selbstschutzmaßnahmen (z. B. Bevorratung, ...) reduziert werden.

Ein Dankeschön den Direktionen der Neuen Mittelschule und des Kindergartens für die Bereitschaft, den Infoständer aufzustellen.

Franz Zehetgruber

Blutspendenaktion

Bus beim Feuerwehrhaus

am 22. März 2014

von 10-12.30 und von 13.30-15.30 Uhr

Jahreshauptversammlung

Freiwillige Feuerwehr

Bei der am 4. Jänner stattgefundenen Jahreshauptversammlung der FF Krummnussbaum konnte erfreulicherweise **Patrik Müller** als neuer Feuerwehrkamerad angelobt werden.

Ein Dankeschön für die Bereitschaft, sich der freiwilligen Feuerwehr anzuschließen.

Am Dienstag, dem 04.02.2014 fand in Neumarkt die Prüfung „Abschluss Truppmann“ statt, wobei Kamerad Lederbauer Kevin und Patrik Müller diese mit Erfolg bestanden haben.

In den letzten Wochen gab es auch 2 Brandeinsätze außerhalb unserer Gemeindegrenzen (PKW – Brand in Pöchlarn, Brand in Golling)

Nach den Hochwasser- und Unwetterereignissen 2013 werden vom Landesfeuerwehrverband 14 Großpumpen angekauft.



Diese werden flächendeckend in Niederösterreich verteilt, wobei eine dieser Pumpen bei der FF Krummnussbaum stationiert wird. Dies ist auch für uns freiwilligen Feuerwehrleute eine Herausforderung, da diese auch überregional angefordert und eingesetzt werden kann.

Die Auslieferung und Einschulung wird in den nächsten Wochen stattfinden.

Einladung

Singverein



OSTERKAFFEE



des Singvereines Krummnussbaum
im Musikheim

Sonntag, 6. April 2014

09.30–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

Verkauf von Palmbuschen und Mehlspeisen
Kaffeehausbetrieb

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tschernobyl ist nicht vorbei

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder.

Termine: Sa., 28.6. – Fr., 18.7, Do., 17.7. - Fr., 8.8., Do., 7.8. – Do., 28.8.

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2014

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder. Die Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor einer erhöhten Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Informationen: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat), 0676 96 04 275 oder www.belarus-kinder.net oder info@belarus-kinder.net

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 130.— geleistet werden. Für Sponsoren (Patzen für einzelne Kinder), die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar.



Flagge zeigen für Tibet

1950 besetzten Truppen der VR China das souveräne Tibet.

Am 10. März 1959 erhoben sich die Tibeter in der Hauptstadt Lhasa gegen ihre Unterdrücker. Der Aufstand wurde brutal niedergeschlagen.

Der Dalai Lama musste fliehen. Mehr als 120.000 Tibeter leben im Exil.

Die Folgen der chinesischen Besetzung :

- Hunderttausende Tote durch Verfolgung, Folter, Hunger, Flucht
- 6.000 Klöster, Tempel und andere bedeutende Bauwerke zerstört
- Fortgesetzte gravierende Menschenrechtsverletzungen



- Massive Ansiedlung von Chinesen
- Verbot der Tibetischen Fahne

Wir setzen ein Zeichen für Tibet durch Beflaggung beim Rathaus.

SAVE TIBET Österreich

Fußball

Auslosung des SVK Fraiss Bau

SVK - Frühjahr - 2014

Rd.	Datum	Heim	Gast	Zeit
14	Sa., 15.03.	SVK	FCU Gerersdorf	15:30
15	Sa., 22.03.	SVG Purgstall	SVK	17:00
16	Sa., 29.03.	SVK	ASV Kienberg/G.	15:30
17	Sa., 05.04.	SV Pöchlarn/G.	SVK	16:30
18	Sa., 12.04.	SVK	SC Kirchberg/P.	16:30
19	Sa., 19.04.	SV Erlauf	SVK	16:30
20	Sa., 26.04.	SVK	TSU Hafnerbach	16:30
24	Do., 01.05.	USV Kirnberg	SVK	16:30
21	So., 04.05.	FCU Frankenfels	SVK	16:30
22	Sa., 10.05.	SVK	SV Neumarkt	16:30
23	Sa., 17.05.	FC Sarling	SVK	16:30
25	Sa., 31.05.	SVK	FK Gansbach	17:30
26	Fr., 06.06.	UFC Texingtal	SVK	18:30

6. BABY- und KINDERBASAR

Samstag, 5. April 2014, 14.00 - 16.30 Uhr
Feuerwehrhaus Ornding

Annahme:

SA, 05. 04. 2014, 9.00 - 11.00 Uhr

Abholung & Auszahlung:

SO, 06. 04. 2014, 9.00 - 10.00 Uhr



Der „Dorfverein Lebendiges Ornding“ und die MUKI-Runde Ornding verkaufen für Sie Ihre Kindersachen und geben Ihnen die Möglichkeit selbst günstige Schnäppchen zu ergattern! Außerdem werden Sie mit Kaffee, Kuchen und Getränken verwöhnt.

JA bitte:

Baby- und Kinderspielzeug, Lego, Bücher, CDs, DVDs, Babyausstattung (zB Kinderwagen, ...), Sommersportartikel (Rad, Roller, Tretfahrzeuge, ...), Gewand für Frühjahr + Sommer, Umstandsmode, ...

NEIN danke:

Stofftiere, Winterbekleidung und -artikel, Werbespielzeug (McDonalds, Überraschungseier, ...), kaputte, schmutzige oder unvollständige Waren

Für die Warenlieferung bitte unbedingt ANMELDEN und Listen + Infos bei Fam. Komarek anfordern - kom3@gmx.at bzw. 0699 81 66 46 22. Alle Waren sind lt. Vorgabe zu beschriften.

DORFVEREIN
Lebendiges
ORNDING

Ab € 25,- Einkauf 1 Kaffee gratis!
Reinerlös für Orndinger Spielplatz
=> Errichtung im Frühjahr 2014!

Für abgegebene Ware wird keine Haftung übernommen.
10 % des Verkaufspreises und nicht abgeholte Waren werden dem Veranstalter gespendet.



ORDINATIONSERÖFFNUNG
KINDERÄRZTIN

ERÖFFNUNG AM 10. FEBRUAR 2014

Dr.med.univ. Patricia Netz

Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde
Ärztin für Allgemeinmedizin, Notärztin
Wahlärztin

Ultraschall-Untersuchungen, Labordiagnostik
Lungenfunktion, Allergiediagnostik
Akupunktur / Lasertherapie
Homöopathie

Ordinationszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.00
Mi 14.00 - 17.30
Telefonische Anmeldung erbeten

Bahnhofstr. 2/4
3370 Ybbs an der Donau

Mobil: 0676/966 83 03
email: info@dr-netz.at
Web: www.dr-netz.at

Sportunion Nibelungengau



Die Sportunion Nibelungengau bietet Tischtennis auch in Pöchlarn an und startet mit Badminton

Tischtennis:

Ab Jänner findet – zusätzlich zum Training in Krummnußbaum - an jedem Freitag von 17:30 bis 19:30 Uhr in der kleinen Turnhalle der Neuen Mittelschule Pöchlarn ein Tischtennis-Training für Anfänger und Fortgeschrittene statt.

Weitere Informationen bzw. Anmeldung direkt vor Ort oder bei Sektionsleiter Klaus Faltner unter 0680/3104046 bzw. klaus.faltner@aon.at

Badminton:


Zusätzlich beginnt ab 10. Februar (jeweils Montag von 19:30 bis 21 Uhr) ein zehnwöchiger Badminton

Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene in der Sporthalle Pöchlarn.

Ein staatlich geprüfter Lehrwart wird dabei sein Wissen an die Teilnehmer weitergeben. Leihschläger sind vorhanden. Die Kosten betragen insgesamt 70 Euro. Infos und Anmeldung bei Franz Stummer unter 0650/2525285 bzw. fstummer@gmx.at (Sportunion Nibelungengau in Kooperation mit der VHS Pöchlarn)




Mehr zur Sportunion Nibelungengau unter: www.nibelungengau.sportunion.at



Sektion Tischtennis

Einladung zum 4. Tischtennisturnier der Sportunion Nibelungengau für Vereins- und Hobbyspieler/innen am



Samstag, dem 15. März 2014 in der NNÖ ÖKO Mittelschule Pöchlarn

Bewerbe	Nenngeld	Beginn
Hobby — Doppel	€ 5,-	ca 09.30 Uhr
Hobby Nachwuchs (bis Jg 96)	€ 4,-	ca 10.30 Uhr
Hobby Erwachsene	€ 5,-	ca 11.30 Uhr
	Siegerehrung Hobbybewerbe	
Verein bis 1050 RC-Punkte	€ 5,-	ca 13.30 Uhr
Offene Klasse (Hobby u Verein)	€ 5,-	ca 14.30 Uhr
Offenes Doppel (Hobby u Verein)	€ 5,-	anschließend


Modus: Gruppenspiele mit anschließendem KO-Bewerb, Änderungen vorbehalten, es gelten die allgemeinen Regeln des ÖTTV-Handbuchs. Hobbybewerbe für Spieler die an keinem Meisterschaftsspiel in den letzten 3 Jahren teilgenommen haben. Beim Doppel werden die Partner zugelost!

Preise: Pokale oder Medaillen für die ersten 3 jeden Bewerbes


Anmeldung: bis **Donnerstag, den 13 März 2014** an tischtennis@utt-nibelungengau.at bzw 0680/3104046 oder GH Gollingerhof unter 02757/2371 (Nachnennungen nur bis 1 Std vor Beginn bei freien Plätzen)

Haftung: Der Veranstalter haftet für keine abhanden gekommenen Gegenstände bzw Unfälle jeder Art! Infos unter www.utt-nibelungengau.at

Buffet fürs leibliche Wohl vorhanden!



Vorhandene Tischtennisschläger bitte mitbringen, begrenzte Stückzahl vorhanden. Betreten der Halle nur mit Hallenschuhen mit weißer Sohle!





Smovey Stunde für alle die **Smovey** kennen und vor allem die **Smovey** noch nicht kennen. **Smovey** ist für Jedes Alter geeignet, da viele Übungen auch im Sitzen gemacht werden können!

Im Gasthaus „Nusserl „Krummnußbaum

Mittwoch :

8.1. 22.1. / 5.2. 19.2. / 5.3. 19.3. / 2.4. 16.4. 30.4. / 14.5. 28.5. / 11.6. 25.6.

Beginn : 18 Uhr ca. 1Std. Kosten: 3 Euro

Mitzubringen: Bequeme Kleidung , Sportschuhe und Spaß an der Bewegung

Zum Kennenlernen stehen 5 Paar Ringe zur Verfügung

!!! Änderungen Vorbehalten !!!

Smovey Trainerin :

**Rosa Stadler : Kronbergstrasse 18 3381 Golling
02757/20038 06603126997 f-r.stadler@aon.at**

Stellenangebot der Firma Fraiss Bau

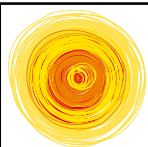




Wir suchen zum sofortigen Eintritt **Schalungsbauer/Maurer** (m/w)

Ihre Qualifikation: Abgeschlossene Ausbildung, technisches Verständnis und Teamfähigkeit. Sie überzeugen mit Ihrem Auftreten, Ihrer Zuverlässigkeit und Qualitätsorientierung und sind gerne bereit, sich fortzubilden. Sie besitzen einen Führerschein CE? Dann haben wir noch ein weiteres, abwechslungsreiches Job-Angebot!

Bruttomindestgehalt (Schalungsbauer/Maurer): € 2.176,73,-
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Telefonisch: 02757/2249 | Per E-Mail: sonja.fraiss@fraiss-bau.at
 Fraiss GesmbH, Rüdigerstraße 6, 3380 Pöchlarn | www.fraiss-bau.at



photovoltaik
systeme

ELEKTRO-WEILÄNDER TEILBETRIEB

A-3380 Pöchlarn | Eisenstraße 9
 Tel./Fax +43 2757-21 366
 E-Mail: info@photovoltaik-systeme.at
www.photovoltaik-systeme.at

Beratung
 Planung
 Montage
 Förderung

glasereiwinter
 Ges.m.b.H.

Neuverglasung • Reparaturverglasung • Bilderrahmen nach Maß

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9
 Tel./Fax: 02757/25 67
 E-Mail: glasereiwinter@aon.at

www.glasereiwinter.at

A-3390 Melk, J. Prandtauer Str. 1
 Tel./Fax: 02752/52 009
 E-Mail: glasereiwinter-melk@aon.at

Neuverglasung
 Reparaturverglasung
 Bilderrahmen
 nach Maß



Wir sind
unabhängig!

RAINER
VOGELMANN

AKADEMISCHER
 VERSICHERUNGSKAUFMANN
 VERSICHERUNGSMAKLER

Kirchenplatz 6, 3380 Pöchlarn
 tel +43 (0) 2757 213 32
rv-versicherungsmakler.at



KRUMMNUSSBAUMER

Easter Parade

Samstag

1. März

Start 14.00 Uhr

Gasthaus Schiffmeister

Auf ihr Kommen freut sich die
Dorferneuerung Krummnussbaum

